

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2018 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Unternehmensgruppe befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Erfüllung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2018 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt (März, Juli, Oktober, Dezember), in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren. Aufgrund seiner Besetzung mit drei bzw. vier Mitgliedern hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Projekte auf Holding- und Markenebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Gruppe. Zu den jeweiligen Markengesellschaften hat der Aufsichtsrat detaillierte Berichte erhalten und diskutiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte die Strategie für Akquisitionen und konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab.

In den Sitzungen wurden insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

- Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017
- Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2017
- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2018 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017
- Nachhaltigkeitsberichterstattung im Konzern

- Entwicklung des Frauenanteils und die Festlegung von neuen Zielgrößen
- Feststellung der Zielerreichung 2017 des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2018; Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2018 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation
- Strategische Projekte auf Gruppen- und Markenebene, Ausrichtung der Nemetschek Group und deren Internationalisierung sowie die Zielerreichung bei der Umsetzung
- Entwicklung von Markt und Wettbewerb
- Akquisitionsstrategie und strategische Partnerschaften auf Holding- und Markenebene
- Akquisition auf Holdingebene: Spacewell (ehemals FASEAS / MCS Solutions Gruppe) mit Sitz in Belgien
- Akquisition auf Markenebene: Übernahme der 123erfasst.de durch Nevaris und Übernahme der Atlas durch die US-Tochtergesellschaft Bluebeam
- Internes Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem, Audit- und Compliance-Bericht
- Kapitalmarkt, Investoren- und Aktienkursentwicklung
- Aufsichtsratserweiterung und neue Vorstandsstruktur
- Konzernplanung und Investitionsvorhaben für 2019

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im dreiköpfigen Vorstand der Nemetschek SE gab es im Berichtsjahr 2018 keine personellen Änderungen. Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat eine neue Vorstandsstruktur mit stärkerem Segmentfokus etabliert. Damit wird der strategischen Ausrichtung der Nemetschek Group Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten Segmenten der AEC-Industrie zu bündeln. Zudem wird eine engere Verzahnung zwischen Holding und den strategieleitenden Segmenten mit den jeweiligen operativen Marken hergestellt.

Der Vorstand besteht aktuell aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Viktor Várkonyi, Vorstandsmitglied seit Dezember 2013, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Planen ernannt. In der Folge hat er seine bisherige Funktion als CEO der Marke Graphisoft niedergelegt.
- Jon Elliott, CEO der Marke Bluebeam, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Bauen bestellt; er bleibt in Personalunion CEO von Bluebeam.
- Patrik Heider, Vorstandsmitglied seit März 2014, bleibt unverändert Sprecher des Vorstands und CFOO für die wesentlichen Konzernfunktionen.

Sean Flaherty, der über 18 Jahre im Konzern und in den vergangenen fünf Jahren als Strategievorstand der Nemetschek SE tätig war, hat auf eigenen Wunsch das Unternehmen Ende 2018 verlassen. An dieser Stelle möchte sich der Aufsichtsrat bei Sean Flaherty für seine hervorragenden Leistungen, sein

langjähriges Engagement und seinen äußerst wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Nemetschek Group bedanken.

Zudem wurde der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern auf 4 Mitglieder erweitert. Mit einer Zustimmungsrate von 99,72 % wurde Bill Krouch von der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 in den Aufsichtsrat gewählt. Bill Krouch, Unternehmer mit Sitz in den USA, ist das erste außereuropäische Mitglied im Aufsichtsrat und wird Nemetschek insbesondere bei der weiteren internationalen Expansion, vor allem in der Wachstumsregion USA, unterstützen.

Der Aufsichtsrat besteht seitdem aus den folgenden vier Mitgliedern:

- Kurt Dobitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender
- Rüdiger Herzog, Aufsichtsratsmitglied
- Bill Krouch, Aufsichtsratsmitglied

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung hat am 30. Mai 2018 für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2018 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2018 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE, des Konzerns und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 21. März 2019 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2018 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung vom 21. März 2019 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2018 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Nemetschek SE hat ihre nicht finanzielle Erklärung im Lagebericht integriert. Der Aufsichtsrat hat die nicht finanzielle Erklärung geprüft und ist nach eigener Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass die nicht finanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Interessenkonflikte

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern auf.

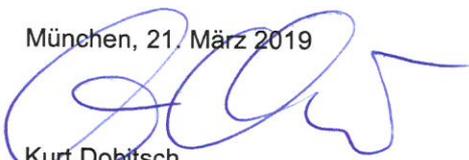
Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Im März 2019 gaben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten sie den Aktionären auf der Website der Nemetschek Group dauerhaft zugänglich. Die Nemetschek SE entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß der im April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen. Details zu diesem Thema sind im Geschäftsbericht im Kapitel „Corporate Governance“ zu finden sowie auf der Website unter www.nemetschek.com/investor-relations.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2018 erneut ein erfolgreiches Jahr mit einem prozentual zweistelligen Umsatzwachstum bei hoher Profitabilität erzielt und ihre gesteckten Ziele erreicht. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre erfolgreiche Arbeit und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre hervorragenden Leistungen aus.

München, 21. März 2019



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats